

# DIE REGIERUNG VON UNTERFRANKEN



TEILT MIT

**- Es gilt das gesprochene Wort -**

**Rede von Herrn Regierungspräsidenten Dr. Paul Beinhofer  
anlässlich der Aushändigung der Umweltpakt-Urkunden  
am 2. März 2010 im Großen Sitzungssaal der Regierung von Unterfranken**

Anrede

Es freut mich sehr, dass wir heute 15 neue unterfränkische Teilnehmer mit der Aushändigung der Umweltpakt-Urkunden in den Umweltpakt Bayern aufnehmen können. Damit haben sich wiederum Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen durch besondere freiwillige Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes für die Teilnahme am Umweltpakt qualifiziert, für den am 25. Oktober 2005 die Bayer. Staatsregierung und die bayerische Wirtschaft bereits die dritte 5-Jahres-Periode eingeläutet haben.

Umweltschutz ist kein politisches „Schön-Wetter-Thema“ für Zeiten gut laufender Konjunktur. Unsere Kinder und Enkel haben ein Anrecht darauf, dass wir ihnen eine intakte, gesunde Natur und Umwelt hinterlassen.

Eine der wichtigsten Aufgaben des 21. Jahrhunderts ist es daher, wirtschaftliche Entwicklung und sozialen Wohlstand mit dem dauerhaften Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen in Einklang zu bringen. Ein Kernanliegen des Umweltpakts Bayern ist das ökologisch verträgliche Wachstum sowie das nachhaltige Wirtschaften, um die be-

---

**Pressesprecher:** Johannes Hardenacke    **Telefon:** (09 31)3 80-11 09    **pressestelle@reg-ufr.bayern.de**

**Postanschrift:**  
Regierung von Unterfranken  
97064 Würzburg

**Hausadresse:**  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg

**Telefax:** (09 31)380-21 03  
**<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>**

grenzten Ressourcen zu schonen und um auch künftigen Generationen ihre Entwicklungschancen zu gewährleisten.

Der Umweltpakt Bayern – der erste seiner Art in Deutschland – ist mittlerweile seit fast 15 Jahren das Modell für eine erfolgreiche Umweltpartnerschaft von Staat und Wirtschaft. Diese Form der Zusammenarbeit dient inzwischen nicht nur in anderen Bundesländern als Beispiel, sie hat auch internationale Beachtung gefunden.

Die Form der Zusammenarbeit, die der Umweltpakt vorsieht, setzt nicht nur eine besondere Vertrauensbasis voraus, sondern auch die Übernahme von Verantwortung durch die Unternehmer.

War der Umweltschutz in der Anfangsphase nahezu ausschließlich vom Ordnungsrecht geprägt, so stehen seit Mitte der 90er Jahre in zunehmendem Maße freiwillige partnerschaftliche Strategien im Vordergrund. Auch die Regierung von Unterfranken hat schon sehr frühzeitig den partnerschaftlichen Gedanken beim Umweltschutz gefördert. So wurden in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen zum Umweltschutzrecht initiiert und durchgeführt. Ich erinnere hier beispielsweise an die gemeinsam mit der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt im Rahmen der Initiative „klimafreundliches Bayern“ durchgeführte Veranstaltungsreihe.

Regelmäßig findet zudem ein Erfahrungsaustausch in den Arbeitsgruppen „Umweltpakt“ und „Agenda 21“ statt, in die neben kommunalen Entscheidungsträgern, Umweltverbänden und Kirchen auch die Vertreter der Wirtschaft eingebunden sind.

An dieser Stelle möchte ich den heute hier anwesenden Wirtschaftsvertretern dafür danken, dass sie dem Gedanken des Umweltpakts einen hohen Stellenwert beimessen und immer mehr Betriebe überzeugen, sich aktiv am Umweltpakt zu beteiligen. Die heute zu ehrenden Teilnehmer am Umweltpakt haben mit den verschiedensten Managementsystemen Umweltpakt-Leistungen erbracht. Wir finden Vertreter, die freiwillige Umweltschutzleistungen gemäß Teilnahmekriterien des bayerischen Handwerks erbracht haben, neben anderen, die am Umweltprogramm ÖKOPROFIT teilnahmen, wie

---

**Pressesprecher:** Johannes Hardenacke    **Telefon:** (09 31)3 80-11 09    **pressestelle@reg-ufr.bayern.de**

**Postanschrift:**  
Regierung von Unterfranken  
97064 Würzburg

**Hausadresse:**  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg

**Telefax:** (09 31)380-21 03  
**<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>**

auch Unternehmen, die das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 eingeführt oder das Umweltsiegel „Qualitätsverbund umweltbewusster Handwerksbetriebe“ erworben haben.

Unter Federführung des Bayer. Umweltministeriums wurden zusammen mit den Wirtschaftsverbänden Möglichkeiten und Wege entwickelt, um eine moderne, umweltbewusste und vor allem nachhaltige Betriebsführung zu erreichen, ohne dass erhebliche Mehrkosten aufgewendet werden müssen. Die Teilnahme an den verschiedensten Managementsystemen führt im Nebeneffekt auch dazu, dass die Organisation des Betriebs, die Betriebsabläufe und die Mitarbeitermotivation verbessert werden können. Zusätzlich führt die systematische Erfassung und Verringerung der Umweltauswirkungen in den meisten Fällen für die Zukunft auch zu einer Kostensenkung und einer finanziellen Entlastung für das Unternehmen. Zudem wird eine umweltorientierte Wirtschaftsweise der Betriebe in der Bevölkerung heute als selbstverständlicher Standard vorausgesetzt – und von den Kunden honoriert. In einer Umfrage im Auftrag des Umweltbundesamts und des Bundesumweltministeriums wurde Umweltschutz bereits als zweitwichtigstes gesellschaftliches Problem angegeben, gleich nach dem Arbeitsmarkt! Die Zugehörigkeit zum Umweltpakt Bayern ist daher auch ein Aushängeschild für ein anspruchsvolles und kundenorientiertes Niveau der qualifizierten Betriebe, das nach außen mit dem Logo des Umweltpakt Bayern dokumentiert wird.

Der Umweltpakt Bayern und seine Mitglieder zeigen somit in Zeiten, in denen auch immer wieder Umweltskandale auftreten, dass es auch anders geht. Mit Unternehmensethik und Verantwortung arbeiten sie zum Wohle der Umwelt, der Kunden und damit auch ihrer Betriebe.

In zwei Studien hat die Bayerische Staatsregierung bei den Umweltpaktteilnehmern untersucht, was systematisches Umweltmanagement diesen bringt. Die Ergebnisse sind eindeutig und bestätigen die gerade gemachten Ausführungen:

---

**Pressesprecher:** Johannes Hardenacke    **Telefon:** (09 31)3 80-11 09    **pressestelle@reg-ufr.bayern.de**

**Postanschrift:**  
Regierung von Unterfranken  
97064 Würzburg

**Hausadresse:**  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg

**Telefax:** (09 31)380-21 03  
**<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>**

- 90 Prozent der befragten Unternehmen berichten, dass ihr **Umweltmanagement** und ihre **Umweltpaktteilnahme** zu einer kontinuierlichen **Verbesserung der Umweltleistung** geführt haben.
- Zwei Drittel sagen, sie konnten dauerhaft **Kosten einsparen** und führen das ganz wesentlich auf ihr Umweltmanagement zurück.
- Die Umweltpaktbetriebe brauchen pro eine Million Euro Umsatz **bis zu 50 % weniger Energie**. Entsprechend vermindert sich auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß.
- 83 Prozent sind davon überzeugt, dass das Umweltmanagementsystem das **Unternehmensimage verbessert** hat.

#### Anrede

Der Schulterschluss des Freistaates Bayern mit der regionalen Wirtschaft und den gesellschaftlichen Gruppen in Sachen Umweltschutz wird bei uns in Unterfranken in die Praxis umgesetzt. Die heutige Veranstaltung dokumentiert das in besonderer Weise: Die Urkunden werden unter Mitwirkung der politisch verantwortlichen Kräfte, nämlich der Landräte und Bürgermeister oder deren Vertreter, überreicht. Das beweist, dass auch die Institutionen, die für den Vollzug der Umweltgesetze zuständig sind, den Gedanken der Kooperation voll und ganz mittragen.

Die Bayerische Staatsregierung wird mit der bayerischen Wirtschaft das Erfolgsmodell mit dem **Umweltpakt IV** für weitere 5 Jahre fortschreiben. Ziel ist es, eine möglichst große Anzahl von Betrieben unter dem Logo des Umweltpakts zu vereinen. Um dies zu erreichen, bedarf es der Mithilfe aller hier vertretenen Wirtschafts- und Behördenvertreter, aber auch der Beratung durch die Betriebe, die bereits Teilnehmer sind. Ich wünsche mir, dass Sie in Ihren Netzwerken neue Mitglieder für den Gedanken des betrieblichen Umweltschutzes finden und zu einer erfolgreichen Teilnahme motivieren.

---

**Pressesprecher:** Johannes Hardenacke    Telefon: (09 31)3 80-11 09    [pressestelle@reg-ufr.bayern.de](mailto:pressestelle@reg-ufr.bayern.de)

**Postanschrift:**  
Regierung von Unterfranken  
97064 Würzburg

**Hausadresse:**  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg

**Telefax:** (09 31)380-21 03  
<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>

Ich freue mich, dass wir heute 15 weitere Unternehmen in den „Umweltpakt Bayern“ aufnehmen können. Sie erweitern damit den Kreis jener rund 540 unterfränkischen Betriebe, die bereits Teilnehmer sind. Vielen Dank.

---

**Pressesprecher: Johannes Hardenacke**    **Telefon: (09 31)3 80-11 09**    **pressestelle@reg-ufr.bayern.de**

**Postanschrift:**  
Regierung von Unterfranken  
97064 Würzburg

**Hausadresse:**  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg

**Telefax: (09 31)380-21 03**  
**<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>**